Stundenprotokoll vom 08.11.2019

Inhalt des 2. Teils:

Clara wird geboren, was der Konsul in den Familienpapieren vermerkt, dabei beginnt er in den Papieren zu lesen: Über den älteren Johann wird berichtet, dass dieser in erster Ehe mit Josephine verheiratet war, welche jedoch bei der Geburt Gottholds starb, weshalb wiederum Johann seinen ersten Sohn für immer hasste. Tony lebt sehr dekadent und reizt den Wohlstand der verwandten Krögers voll aus. Zur gleichen Zeit beginnt auch ihre Feindschaft mit Julchen Hagenström und Hermann Hagenströms Versuch, Tony zu küssen, endet für ihn mit einer Ohrfeige. Thomas beweist sich als guter Realschüler, während Christian auf dem Gymnasium lieber Dummheiten macht. Sein zwanghafter Charakter kommt hier zum Vorschein. Außerdem stirbt Antoinette in diesem Teil. Johann übergibt die Firmenleitung resignierend an den Konsul, bevor auch er stirbt. Auf der Beerdigung versöhnen sich der Konsul und Gotthold. Letzterer setzt sich schließlich mit dem Erbe zur Ruhe.

Thomas verlässt mit 16 Jahren die Schule und arbeitet nun in der Firma. Auch der Konsul arbeitet hart, was ihn körperlich zeichnet. Er empfindet die finanzielle Situation der Familie nicht zufriedenstellend, denn das Vermögen ist von 900.000 auf 520.000 Kurantmark gesunken. Während Thomas sich hervorragend entwickelt, wird Christian immer mehr zum theaterliebenden Suitier. Tony verhält sich zunehmend arroganter und hochnäsiger, wird in der Pension Weichbrodt für die Schulzeit untergebracht. Dort verbringt sie eine glückliche Jugendzeit und lernt Armgard von Schilling kennen, welche Tony für ihren Adelstitel beneidet. Ein weiterer neuer Kontakt ist Gerda Arnoldsen aus Amsterdam. Sie wirkt auf Tony eher fremdartig. Beim jugendlichen Gespräch übers Heiraten erzählt Tony, sie sähe es als ihre familiäre Pflicht an, einen Kaufmann zu heiraten und träumt vom Luxus und der vornehmen Einrichtung ihrer Wohnung. Sie flirtet heimlich mit einem anderen Schüler, wovon ihre Eltern erfahren.

Allgemeines:

- Nach der Exposition im 1. Teil, jetzt Beginn der Ausführung
- Im zweiten Teil vergeht mehr Zeit als im ersten
 - Beginnt 2,5 Jahre später, Tochter hat ganze Jugend durchlebt, Eltern sind verstorben, etc., während im ersten Teil hauptsächlich die Figuren beschrieben werden
- Dynastisches Denken: Im Falle eines möglichen Todes eines Sohnes oder einer Tochter, haben sie noch ein weiteres Kind dieses Geschlechtes, welche die nötigen Aufgaben erfüllen kann:
 - **Tony**
 - dümmlich, kindlich
 - Begründung: konstante Figur
 - Problem: Weiblichkeit
 - Statusorientiert
 - Unvernunft Tonys wird bspw. anhand von ihrem Stolz festgemacht
 - **Thomas**
 - tritt in die Firma ein → Es bedarf eigentlich mehr Beschäftigung mit der Figur.
 - **Christian**
 - entwickelt sich zum Lebemann → Über ihn wird wenig preisgegeben.
 - **Clara**
 - wird geboren

Buddenbrooks und die Gesellschaft:

Warum die Buddenbrooks mit den Krögers in Verbindung treten müssen:

Hagenström ist zugewandert und tut alles anders als die anderen, nimmt z.B. ein Geschäft weg und stellt sich gegen das System. Familie Buddenbrook ist zwar ebenfalls zugewandert – was aus der Familienkladde erfahren wird – tut aber so, als wäre sie alteingesessen. Aus diesem Grund verhalten sich alle so traditionsbewusst. Sie müssen sich immer wieder beweisen, um bei anderen Menschen Vertrauen zu gewinnen. Sie gehören nicht einfach so dazu, das geht nur über Generationen. Buddenbrooks sind eine Aufsteigerfamilie, die sich durch Verbindungen zu

Kaufmannsfamilien etc. absichern. Außerdem hat die Familie durch Johans Liebesheirat, Gotthold und den Laden, Tonys Spaziergänge und die nicht vorhandene Heirat ihrerseits genug Hinweise geliefert, die ihren Abstieg begründen können. Die Positionierung als konservativ und traditionsbewusst ist als Kompensation und Absicherung zu sehen.

Das Frauenbild

- Prinzip der Jugend von Antonie wird geschildert
 - Jugend endet mit 14-15 Jahren
 - 14. Lebensjahr ist historisch das Jahr, in dem Männer und Frauen erwachsen werden. Waffenfähigkeit bei adeligen Männern, Heiratsfähigkeit bei adeligen Frauen. → bspw. Romeo und Julia, Julia wird 14
 - Allgemeine Lebenserwartung 40-45 Jahre

Warum Tony die ganze Zeit behandelt wird:

Frauen wechseln die Familien → Mitgift → aber Buddenbrooks erhoffen sich gute Kontakte

- Nachteil:
 - Mitgift kostet sehr viel Geld
- Vorteile:
 - Frau fällt Familie nicht mehr zur Last
 - Familie kann ggf. von Erbe profitieren
 - Gewinnträchtige Bündnisse

Es kommt zu Übertretungen seitens Tony, die sich nicht schicken:

- Briefe schreiben
- alleine Spaziergang mit einem Mann machen

Bürgerliche Frauen werden von einer älteren Frau oder verwandten Person behütet und bewacht. Anderenfalls können sie für eine Prostituierte gehalten werden. Kaufhäuser wurden die ersten Orte, an denen Frauen sich frei und allein bewegen durften.

Ehearrangements und interpersonale Beziehungen

- Johann der Ältere heiratet als erstes Josephine
 - Liebesheirat!

- Johann heiratet nach Josephines Tod Antoinette
 - Zweckehe, sie sehen allerdings nicht unglücklich aus.
- Jean heiratet Elisabeth
 - Keine Liebesheirat, jedoch vertrauenswürdiges Verhältnis. Familie Kröger ist sehr wohlhabend, also ist Elisabeth eine geeignete Ehefrau
 - Später seinerseits Liebe (nach erstem Kind)

Johann lebt beide Heiraten vor:

Er hat zwar mit der Liebesheirat das schönste Jahr seines Lebens, jedoch stirbt seine Frau, weshalb er das Kind hasst usw. Wenn persönliches Glück im Vordergrund steht, kann dies außerdem nur von einer Person erfüllt werden. Eine Liebesheirat ist also etwas Besonderes. Die persönliche Glückserfüllung bringt der Familie nichts und wird nicht gern gesehen.

Danach vollzieht er die Vernunfttheirat, welche zunächst zwar nicht aus Liebe stattfindet, dafür aber ihren Zweck erfüllt und ein solides Leben ermöglicht.

Buddenbrooks haben den Statusaufstieg also nötig → hoffen auf ein mögliches Erbe durch Elisabeths Eltern, jedoch gibt ihr Bruder das Geld aus, verwaltet das Vermögen nicht gut. Der von Elisabeth erwartete wirtschaftlicher Zuwachs kommt nicht zustande.

Wenn man mit Familie Geschäfte machen will, muss die Familie auch funktionieren. Strategische Ziele werden nur durch Heiraten erreicht. Zeitweise wird von der Familie auch das persönliche Glück angespielt, bspw. wenn Antonie etwas ausprobiert, was in Familie fest verankert ist: Erfüllung des persönlichen Glücksgefühls → Konflikt → Persönliches Glück ist ein Störfaktor, mögliches erstes Anzeichen für Verfall der Familie.

Gottesfurcht

Johann ist der Dynastiegründer. Der ökonomische Erfolg ist von sich selbst erlangt.

Jean setzt die Dynastie fort, sieht sich durch seine Gottesfurcht jedoch abgesichert. Jean trifft zwar richtige Entscheidungen, jedoch sieht er sich eingeordnet in den göttlichen Willen → Paradigmenwechsel. Er hat mehrere Krankheiten überlebt, was notwendig war, denn die Familiengründung wäre sonst so nicht zustande gekommen, sondern hätte durch Gotthold und Schwester aus Frankfurt anders stattgefunden.